Fernwärme für den PRE-Park

Stadtwerke investieren 1,4 Millionen Euro – Gestern Start zur Erschließung des Gewerbe- und Dienstleistungsparks in der Brüsseler Straße

Grünes Licht für die Fernwärmeerschließung im PRE-Park: In der Brüsseler Straße startete gestern das Projekt der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) zur Verlegung von Fernwärmerohren in der Europaallee und der Brüsseler Straße. Dazu investieren die SWK 1,4 Millionen Euro.

Vor zahlreichen Gästen betonten die SWK-Vorstände Markus Vollmer und Richard Mastenbroek die Bedeutung der Fernwärmeerschließung im PRE-Park. Der Ausbau der Fernwärme sei ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Kaiserslautern, so Vollmer. „Je mehr Gebäude wir mit Fernwärme versorgen, desto stärker verbessern wir die städtische Ökobilanz."

„Als kommunales Unternehmen wollen wir Maßstäbe setzen", verwies Mastenbroek auf die im Frühjahr geborene Idee der Stadtwerke, Gebäude im PRE-Park mit Fernwärme zu versorgen. Da die SWK im eigenen Heizkraftwerk Strom und Wärme gleichzeitig erzeugen, werde ein Drittel weniger Brennstoffe benötigt. Gegenüber Einzelfeuerungsanlagen seien es bis zu 65 Prozent. Aufgrund des reduzierten Einsatzes von Energieträgern gelte das Verfahren als die effizienteste Art der Energieerzeugung und sei dabei noch umweltfreundlich. Mit der Erschließung des PRE-Parks könne darüber hinaus die grüne Fernwärme der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern erhöht werden, sagte Mastenbroek.

PRE-Geschäftsführer Gunther Pfaff begrüßte die Erschließung des PRE-Parks mit Fernwärme. Die PRE wird fünf in ihrem Eigentum befindliche Bürogebäude mit insgesamt 16.000 Quadratmeter Bürofläche an der Versorgung mit Fernwärme teilhaben lassen. „Damit können wir die derzeit schon energetisch sehr effizienten Bürogebäude weiter verbessern und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten", hob Pfaff hervor.

Schnitten zum Auftakt der Erschließung des PRE-Parks mit Fernwärme gemeinsam ein Band durch (von links): Richard Mastenbroek, Vorstandsmitglied der SWK, Thomas Knieriemen, Geschäftsführer der Baufirma F.K. Horn, Hans Höhn und Gunther Pfaff, Geschäftsführer der PRE, Markus Vollmer, Vorstandsmitglied der SWK. FOTO: SWK/FREI

Auch die beiden projektierten neuen Bürogebäude Domino II und Domino III in der Mailänder Straße werden an das Fernwärmenetz angeschlossen. PRE-Geschäftsführer Hans Höhn: „Mit der Fernwärme steht uns ein umweltfreundlicher Energieträger zur Verfügung, den wir sowohl zum Beheizen als auch zum Kühlen benutzen können."

Die 1240 Meter lange Trasse führt im Endausbau durch die Europaallee und in einem Teilabschnitt durch die Brüsseler Straße. Alle Anlieger haben künftig die Möglichkeit, die Vorteile einer Fernwärmeversorgung zu nutzen. Betroffene Anlieger wurden von den SWK schriftlich über die vorgesehenen Bauabschnitte, die Bauzeiten und die notwendigen Verkehrsregelungen informiert.

Die Verlegearbeiten zur Fernwärme haben gestern mit dem ersten Bauabschnitt in der Brüsseler Straße ab der Europaallee bis zur Einmündung Walter-Gropius-Straße begonnen. Der Bauabschnitt ist für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Brüsseler Straße und die Straßburger Allee.

In einem späteren Bauabschnitt werden die SWK erstmals zur Verkehrsregelung Ampeln mit einer Zeitanzeige verwenden. „Die Bauarbeiten werden nicht ohne Beeinträchtigungen vonstatten gehen. Doch werden wir versuchen, diese so gering wie möglich zu halten", betonte Mastenbroek. |jsw

ANZEIGE

10015462_20_1

Inhaber:
Jürgen Weber
Markus Reckel
Vladimir Makevnin
ELEKTRO KURZ
- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen
- Beleuchtung
- Elektro- und Deckenheizungen
- KNX/EIB- und LCN Bussysteme
- Satelliten- & Kommunikationstechnik
- Elektrofachgeschäft

Elektro Kurz OHG Meisterbetrieb
Hauptstraße 31 · 67705 Trippstadt · T. 06306-386
F. 06306-993710 · E-Mail: elektro-kurz-ohg@t-online.de
10008448_10_1

CAMBEIS
ELEKTROTECHNIK
PUMPENTECHNIK
Seit 1969
Ihr zuverlässiger Partner ...
... seit fast 50 Jahren Elektrotechnik
... seit über 30 Jahren Pumpen-/Abwassertechnik, Hebeanlagen und Rückstauverschlüsse
Einbau, Abnahme/Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von SULZER ABS Pumpen, KESSEL, ACO, Grundfos, Caprari, WILO und weitere Hersteller ...
Autorisierter Servicepartner/Werkskundendienst
service@cambeis-pumpen-elektro.de 06301-71240
10000143_10_1

RÜDIGER RAHN
ELEKTROTECHNIK
- Elektroinstallationen aller Art
- Elektrogeräteverkauf mit eigenem Kundendienst
- Kommunikations- und Netzwerktechnik
- Regenerative Energien - Fotovoltaik - Wärmepumpen
- Unterhaltungs- und Satanlagen
- E-Check

Sulzhofstraße 3 · 67823 Schiersfeld · Telefon 0 63 62/83 24
10011657_20_1

Elektro Scheu
Planung - Beratung - Verkauf
Elektrotechnik und Sicherheitstechnik
Radio- und Fernsehfachgeschäft
Reparatur und Verkauf aller Fernseh-, Elektro- und Hausgeräte sowie Notdienst
Ladengeschäft Hauptstraße 27 · 67308 Albisheim
Telefon 06355 / 578
10008211_20_1

pitz ELEKTRO TECHNIK
PARTNER KNX
Pitz Elektrotechnik
Am Kreuzweg 12 | 67722 Winnweiler
Tel +49(0)6302 – 81194 | Fax +49(0)6302 – 983515
Mobil +49(0)172 6900454
www.pitz-elektrotechnik.de
E-Mail: helmut.pitz@pitz-elektrotechnik.de
10011653_20_1

Handwerk mit Zukunft

Elektro-Innung Kaiserslautern-Donnersberg blickt bei Festakt auf 90 Jahre zurück

Rund 25 Jahre nachdem die Versorgung von Haushalten mit Elektrizität in unserer Region Fahrt aufnahm, gründete sich die Elektro-Innung Kaiserslautern. Anfang Mai feierte sie ihr 90-jähriges Bestehen als Elektro-Innung Kaiserslautern-Donnersberg zusammen mit der Jahrestagung des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz.

„Es war ein sehr, sehr gelungener Abend", hält Obermeister Manfred Schneider im Rückblick über den eigentlichen Festakt fest. Das bevorstehende Jubiläum war ausschlaggebend dafür, dass die Elektro-Innung Kaiserslautern-Donnersberg mit der Ausrichtung der Jahrestagung des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz (FEHR) betraut wurde. Die Planungen dafür hatten bereits im Vorjahr begonnen und wurden im Rahmen von zahlreichen Sitzungen innerhalb der Vorstandschaft konkretisiert.

Knapp 240 Gäste hatten sich am 4. Mai in der Kaiserslauterer Fruchthalle eingefunden. Als Festredner wurde der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Volker Wissing begrüßt, und auch FEHR-Präsident Christoph Hanßen war zu Gast. Während Wissing die Bedeutung des Meisterbriefs und der dualen Ausbildung hervorhob und zusicherte, sich für deren Erhalt einzusetzen, ging Hansen auf die Geschichte der Innungen und auf die Veränderungen im Elektro-Handwerk, hervorgerufen durch die technischen Entwicklungen, ein.

Diese waren ebenfalls Thema in Schneiders Rede. „Was unsere Aufgaben in der Elektrotechnik betrifft, so hat uns die Digitalisierung auf vielen Ebenen erreicht." Dieser neuen Herausforderung müsse man sich gemeinsam stellen. Auch unterstrich er die Bedeutung der Nachwuchsgewinnung.

Mit dem Blick in das Jetzt und auf das Morgen gerichtet, regte er an, neue Wege einzuschlagen, um die Fachkräfte von morgen für den Beruf zu begeistern. Der Obermeister empfahl, offensiv auf die Jugend zuzugehen, um sie für den Beruf zu begeistern.

Stellten die Bedeutung des Handwerks und speziell des Elektro-Handwerks heraus und richteten ihren Blick in die Zukunft: Wirtschaftsminister Volker Wissing (oben links), Fachverbandspräsident Christoph Hanßen (oben rechts) und Innungsobermeister Manfred Schneider (unten). FOTOS: E-INNUNG/FREI

Im Rahmen dieser Festveranstaltung wurden ebenfalls ausgeschiedene FEHR-Vorstandsmitglieder sowie Gesellen geehrt, die ihre Prüfung mit hervorragenden Noten abgeschlossen hatten.

Unter dem Motto „Mit Spannung und Witz – kommt der digitale Blitz" ging es anschließend mit einem bunten Programm weiter. Moderator Udo Schuff begrüßte den Zauberkünstler und Bauchredner Herz König sowie den Komiker und Kabarettisten Peter Beck. Anschließend rief die Band „Fuchshecker" zum Tanz auf.

Vorgestellt und ausgegeben wurde eine mehr als 80-seitige Festschrift, die die Elektro-Innung anlässlich ihres Jubiläums veröffentlicht hatte. Sie enthält neben Wissenswertem rund um Handwerk und Innung eine Vorstellung der Technischen Universität, der Hochschulen und weiteren Bildungseinrichtungen, aber auch von Forschungsinstituten und Unternehmen, die im IT-Bereich tätig sind und die Stadt Kaiserslautern als Technologie-Standort bekannt gemacht haben. |lmo

Zur Sache: Elektro-Innung

Ende des 19. Jahrhunderts war auch in der Barbarossastadt eine neue Ära angebrochen. Wie die heutigen Stadtwerke Kaiserslautern wissen, forderten 1894 hiesige Bürger elektrisches Licht ein. Im gleichen Jahr wurde das „Städtische Elektricitätswerk" in Betrieb genommen und die ersten Privathaushalte mit Strom versorgt.

Dieser Zeitraum war die Geburtsstunde eines neuen Handwerksberufs, der sich 1928 in Kaiserslautern zu einer Innung formierte. Im Laufe der Jahrzehnte änderten sich ihre Bezirke mehrfach. Zuletzt fusionierte sie 2005 mit dem Bezirk Donnersberg zur Elektro-Innung Kaiserslautern-Donnersberg.

1931 hatten sich der Innung 15 Mitglieder angeschlossen, heute liegt ihre Zahl inklusive Gastfirmenmitglieder bei knapp 80. Sie gehört dem Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz und dem Zentralverband des deutschen Elektrohandwerks an. Mitglieder erhalten Unterstützung in vielen Bereichen, auch durch acht Fachveranstaltungen, die jährlich angeboten werden. |lmo

Ihre Mediaberater für DIE RHEINPFALZ, RHEINPFALZ am SONNTAG und LEO
Petra Böhm Telefon 0631 3737-206
Klaus Laufer Telefon 0631 3737-251
Peter Müller Telefon 06371 612540
Juliane Schmidt Telefon 0631 3737-252
Melanie Wendel Telefon 0631 3737-264
Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ
10015478_20_2

Freunscht GmbH
67655 Kaiserslautern
Barbarossastraße 31
Tel. (06 31) 3 62 38-0
Fax (0631) 36238-26
info@freunscht.de
www.freunscht.de
Großkücheneinrichtungen
- Kühlanlagen u. Klimatechnik
- Planung • Lieferung
- Montage • Kundendienst
10012929_10_1

10015498_10_1